

Meyers Reisebücher für 1875.

[16969.]

Zur Expedition liegen bereit (die mit * bezeichneten Reisebücher können wir bis zum Erscheinen neuer Auflagen nur baar liefern) und bitten wir, Bedarf zu verlangen:

Führer:

Nord-Deutschland. Zweite Aufl. 1874.

9 M. ord., à cond. 6 M. 75 Pf., baar 6 M.

Süd-Deutschland. Zweite Auflage. 1873.

7 M. 50 Pf. ord., à cond. 5 M. 60 Pf., baar 5 M.

Rheinlande (u. Elsass-Lothringen). Dritte

Auflage. 1874. 8 M. ord., à cond. 6 M., baar 5 M. 35 Pf.

Thüringen. Zweite Auflage. 1871. 6 M.

ord., à cond. 4 M. 50 Pf., baar 4 M.

Wien (und die Haupttrouten durch Oesterr.-

Ungarn). 1873. 5 M. 50 Pf. ord., à cond. 4 M. 10 Pf., baar 3 M. 65 Pf.

Schweiz. Achte Auflage. 1874. 9 M. ord.,

à cond. 6 M. 75 Pf., baar 6 M.

Die Schabelitz'sche Buchhandlung in Zürich bezeichnet in einem Circular vom März d. J. ein in ihrem Verlage erschienenenes Buch von Berlepsch über die Schweiz irrtümlich als die 14. Auflage des „Berlepsch'schen Reisebuchs für die Schweiz“. Wir bemerken dazu, dass das ursprünglich von Berlepsch bearbeitete „Reisebuch für die Schweiz“ (welches sich, wie der Augenschein sofort zeigt, sehr wesentlich von dem bei Schabelitz erschienenen unterscheidet) in unserem Verlage erschienen und *unser ausschliessliches Eigenthum ist*, von dessen weiterer Redaction wir den Verfasser ausschlossen. Zur Steuer der Wahrheit fügen wir noch hinzu, dass unser Reisebuch nicht in der „14. Auflage“, wie jenes Circular besagt, sondern erst in der 8. Auflage erschienen ist.

* **Suisse.** Troisième édition revue. 1871.

9 M. ord., à cond. 6 M. 75 Pf., baar 6 M.

* **London (mit England und Schottland).**

Zweite Aufl. 1871. 6 M. ord., à cond. 4 M. 50 Pf., baar 4 M.

* **Paris.** 1868. 6 M. ord., à cond. 4 M. 50 Pf.,

baar 4 M.

* **Süd-Frankreich.** 1869. 9 M. ord., à cond.

6 M. 75 Pf., baar 6 M.

Ober-Italien. Zweite Auflage. 1874. 12 M.

ord., à cond. 9 M., baar 8 M.

Rom und Mittel-Italien. Zweite Auflage.

1875. 18 M. ord., à cond. 13 M. 50 Pf., baar 12 M.

* **Unter-Italien.** 1873. 7 M. ord., à cond.

5 M. 25 Pf., baar 4 M. 65 Pf.

Wegweiser:

Italien in 50 Tagen. 1875. 9 M. ord., à cond.

6 M. 75 Pf., baar 6 M.

* **Schweiz.** Zweite Aufl. (Revidirte Aus-

gabe.) 1873. 1 M. 50 Pf. ord., à cond. 1 M. 10 Pf., baar 1 M.

* **Thüringen.** Fünfte Auflage. 1872. 1 M. 50 Pf. ord., à cond. 1 M. 10 Pf., baar 1 M.

Harz. Fünfte Auflage. 1873. 2 M. ord., à cond. 1 M. 50 Pf., baar 1 M. 35 Pf.

Riesengebirge. Zweite Auflag. (Rev. Ausgabe.) 1874. 1 M. 50 Pf. ord., à cond. 1 M. 10 Pf., baar 1 M.

Wir liefern den mit uns verkehrenden Handlungen obige Reisebücher, soweit es unsere Vorräthe gestatten, à cond., jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung der *Remission vor Ende des Jahres* und gegen die Verpflichtung, im Laufe des Jahres *Zurückverlangtes innerhalb vier Wochen zu remittiren.*

Fest-Verlangtes liefern wir ausnahmslos nur gegen baar.

Auslieferungslager zu unseren Original-Baar-Preisen bei Herrn Paul Bette in Berlin und Emil Gutzkow in Stuttgart.

Leipzig, Mitte April 1875.

Die Expedition der „Meyers Reisebücher“.

[16970.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Der Führer

in die

Lebermoose und die Gefäßkryptogamen.

(Schachtelhalme, Bärlappe, Farren, Wurzelfrüchtler.)

Von

Paul Kummer.

Mit 83 Figuren auf 7 lithographirten Tafeln.

Preis 3 M. 60 Pf.

Die Entwicklung

der

Automatischen Telegraphie.

Von

Dr. Karl Eduard Zetzsche.

Mit 41 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis 1 M. 60 Pf.

Weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin, April 1875.

Julius Springer.

[16971.] Soeben erschien bei **Fr. Wolf** in Straßburg:

Die

Vampyr - Stadt.

Unglaubliches Erlebnis
des Fräuleins Anna Radcliffe.

Von

Paul Féval.

Octav. Brosch. 1 M. 50 Pf.

A cond. mit $\frac{1}{4}$, fest $\frac{1}{3}$, baar $\frac{2}{5}$ Rabatt.

Nicht unverlangt!

[16972.]

Zu unserem Verlage erschien soeben:

**Libri Erectionum
Archidioecesis Pragensis
saeculo XIV. et XV.**

sumptibus

**Pragensis Doctorum theologiae
Collegii**

edidit **Dr. C. Borový** in Univers. Prag.
theologiae Professor publ. ord.

Liber I. (1358—1376).

Lex.-8. VIII u. 123 S. Eleg. brosch.

Preis 2 fl. = 4 M.

Zu den wichtigsten Denkmälern der Geschichte Böhmens sind die vom ersten Erzbischof von Prag, Ernst von Pardubitz, begründeten „Libri Erectionum“ zu rechnen; derselbe verordnete, daß sämtliche Gründungen von Kirchen, Pfarrbenefizien, Klöstern u. c. in eigene Bücher verzeichnet würden, die „Libri Erectionum“ benannt wurden und denen von Kaiser Karl IV. dieselbe öffentliche Geltung und Autorität verliehen ward, deren sich die böhm. Landtafel erfreute.

Bis auf wenige Bruchstücke war diese reichhaltige Quelle der böhm. Geschichte der Gelehrtenwelt beinahe unzugänglich. Das theol. Doctoren-Collegium in Prag unterzog sich der dankenswerthen Aufgabe der Publication und betraute mit dieser Aufgabe den durch Herausgabe mehrerer für die böhm. Geschichte wichtiger Documente bekannten Prof. Borový.

Dem vorliegenden Liber I. sollen noch weitere 12 Bücher nachfolgen. Der authentische Text ist getreu und vollst. wiedergegeben. Beigefügt ist ein vollst. Register der Ortsnamen und ein Vocabularium selten vorkommender Ausdrücke aus dem Latein des Mittelalters.

Ferner erlauben wir uns in empfehlende Erinnerung zu bringen:

**Scriptum super Apocalypsim
cum imaginibus**

(Wenceslai Doctoris).

Codex bibliothecae Capituli semper fidelis Metropolitani Pragensis, arte phototypica editus a S. F. Capitulo Metropolitano (Redactore A. Frind).

gr. 4. Prooemium XV pag., Text 301 pag.

Preis broschirt 24 fl. = 48 M.

Dieses durch Inhalt wie Ausführung gleich interessante und wichtige Werk gelangte mit wenigen Ausnahmen bisher im Buchhandel nicht zur Versendung, — auch jetzt können wir dasselbe nur gegen baar mit 25 % liefern, sind jedoch bereit, in Ausnahmefällen, bei begründeter Aussicht auf Absatz, auf kurze Zeit 1 Exemplar abzuliefern.

Während der diesjährigen Ostermesse war im Börseensaale ein Exemplar dieses Codex ausgestellt.

Da wir unverlangt nichts versenden, so sehen wir gef. Bestellungen entgegen.

Prag, 1. Mai 1875.

J. G. Calve'sche k. k. Hof-Univ.-Buchhandlung
(Ottomar Beyer).